

Protokoll der 2. Sitzung des Beteiligungsbeirats im Bezirk Mitte von Berlin

Datum und Uhrzeit: 26.02.2021, 16:30-19:30 Uhr	Ort der Sitzung: virtuelle Sitzung (zoom)		
Protokoll: L.I.S.T. GmbH	Moderation: Christian Luchmann & Hanna Buntz (L.I.S.T. GmbH)		
anwesende Mitglieder:			
<u>Bürger*innen</u>	<u>Vereine</u>	<u>Politik</u>	<u>Verwaltung</u>
Lukas Heimes	Elisabeth Graff	Oliver Kociolek	Ephraim Gothe
Sarah Khan-Heiser	Manuel Knapp	Sascha Schug	Stefan Fieber
Lui Ladwig	Ronald Pieper-Leopold	Sven Diedrich (Vertretung für Thilo Urchs)	
Cathrin Mamoudou	Sarah Schmitt		
Robert Schimanek			
Esther Trapp			
Wolfgang Wüllhorst			
abwesende Mitglieder (e = entschuldigt): Uwe Henning, Thomas Kilian (e), anonym (e), Christian Stein, Michael Wehlus			
Gäste: Petra Patz-Drüke (OE SPK), Frank Bertermann (Vorstand BVV Mitte, 18:25-19:10 Uhr)			
teilnehmende Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle: Christian Luchmann, Hanna Buntz, Elio Wohlgenannt (L.I.S.T. GmbH), Mia Konstantinidou (boscop eG)			
Anhänge zum Protokoll:			
<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsordnung des Beteiligungsbeirats mit Beschluss vom 26.02.2021 • Kontaktliste Mitglieder des BR • Feedbacksammlung 			
Tagesordnung (geändert):			
16:30 Uhr: Begrüßung // Beschluss zur Änderung der TO			
16:50 Uhr: gemeinsamer Einstieg // Warm-up in zwei Sätzen			
17:00 Uhr: Aktuelles von den Mitgliedern			
17:05 Uhr: Diskussion und Beschluss der Geschäftsordnung			
18:25 Uhr: Beratung zum Vorhabensvorschlag einer Bürgerbeteiligung zum Magdeburger Platz			
19:10 Uhr: Wahl der Sprecher*in und stellvertretenden Sprecher*in			
19:20 Uhr: Absprachen zur Veröffentlichung der Namen der BR-Mitglieder			


Beratungsgegenstände und Beschlüsse

1. Begrüßung // Beschluss zur Änderung der TO

- Informationen zu/von den Mitgliedern:
 - Michael Wehler (BVV-Fraktion AfD) übernimmt den Platz von Clemens Torno, da dieser seine Mitgliedschaft in der Partei AfD niedergelegt hat.
 - Stefan Fieber stellt sich als neuer Mitarbeiter im verwaltungsinternen Teil des Büros für Bürgerbeteiligung vor und übernimmt die Mitgliedschaft von Petra Patz-Drüke.
 - Gudula Moser nimmt aufgrund von Bedenken des Datenschutzes bei Zoom nicht an der Sitzung teil.
 - Thomas Kilian hat sich für die Sitzung entschuldigt.
- Änderungen der Tagesordnung:
 - Christian Luchmann schlägt eine geänderte Tagesordnung vor aufgrund einer kurzfristigen Anfrage von Herrn Bertermann (Vorsteher der BVV Mitte). Das Stadtteilforum Tiergarten Süd hat gemäß der Leitlinien für Bürgerbeteiligung (Punkt 4.2) als erste Initiative einen Vorhabensvorschlag für eine Bürgerbeteiligung eingebracht. Der BR kann hierzu eine Empfehlung abgeben, über das weitere Vorgehen wird sich in der Sitzung beraten - die Änderung der Tagesordnung wird befürwortet.

Ablauf 2. Sitzung des Beteiligungsbeirates 26.02.2021


16:30 Uhr: Start und Begrüßung

 **16:38 Uhr: gemeinsamer Einstieg // Warm-up in 2 Sätzen**


16:48 Uhr: Aktuelles von den Mitgliedern (bei Bedarf)


17:00 Uhr Geschäftsordnung Diskussion (und ggf. Beschluss) (geänderte Zeit)

17:45 Uhr: Pause


 **17:50 Uhr: Wahl Sprecher*in und stellvertretende Sprecher*in**

18:05 Uhr: Aktuelles vom Büro für Bürgerbeteiligung (geänderte Zeit)

 **18:15 Uhr: Neu: Abstimmung des Verfahrens zur Empfehlung von initiierten Beteiligungsverfahren (Fall Magdeburger Platz, Gast: Hr. Bertermann, BVV-Vorsteher)**

 **18:25 Beratung und Verständigung (in Kleingruppen)**

18:45 Uhr: Reflexionen im Plenum // ggf. Absprachen treffen

 **18:55 Uhr: Feedbackrunde**

19:00 Uhr: Ende

Änderung: Vertagung der Punkte gemeinsames Selbstverständnis und Absprache zur Arbeitsweise

MITTEMACHEN
MISCHMIT!
INMITTE

2. Aktuelles von den Mitgliedern

- Ephraim Gothe schlägt vor, dass die Mitglieder des BR zu den Sitzungen des BVV-Ausschusses Soziale Stadt [Quartiersmanagement, Transparenz und Bürgerbeteiligung, Sozialräumliche Planungskordinierung] eingeladen werden.
 - ➔ Die Einladungen zum BVV-Ausschuss werden vorerst von der Geschäftsstelle an die Mitglieder des BR weitergeleitet. Nach Vorliegen aller Kontaktdaten werden diese an den Ausschuss übermittelt, und die Mitglieder anschließend direkt eingeladen (siehe Punkt 6).

3. Diskussion und Beschluss der Geschäftsordnung

Der von den Mitgliedern kommentierte und von der Geschäftsstelle überarbeitete Entwurf wird besprochen. Im Ergebnis der Diskussionen werden Änderungen an folgenden Stellen umgesetzt:

- **§2 (4):** Mehrere Mitglieder melden sich zu einer Diskussion über den festzulegenden Zeitraum bis zur Neuwahl des Beirats. Regelungen im Rahmen von zwei bis drei Jahren werden geäußert. Außerdem wird in Frage gestellt, ob der Beirat gesammelt neu gewählt wird oder ob früher ausscheidende Mitglieder während der laufenden Periode ersetzt werden. Abschließend wird eine Einigung für folgende Formulierung erzielt:
 - ➔ §2 (4): Nach zwei, spätestens drei Jahren werden die Mitglieder des Beirats neu berufen.
- **§2 (5):** Es gibt verschiedene Äußerungen für und gegen eine Quote zum Geschlechterverhältnis im Beirat und zum Thema Diversität. Einigkeit besteht hinsichtlich der Zielsetzung, dass die Mitglieder des Beirats die Diversität der Einwohner*innen im Bezirk Mitte möglichst gut widerspiegeln sollen. Die Stiftung Zukunft Berlin zeigte sich in einem Gespräch mit der Geschäftsstelle bereit für einen Input zum Thema Diversität bei Beteiligungsverfahren/Teilhabe im Beirat. Dies könnte in einer künftigen Sitzung aufgenommen werden. Abschließend wird eine Einigung für folgende Formulierung erzielt und ergänzt:
 - ➔ §2 (5): Zur Neuberufung der Mitglieder aus der Bürgerschaft beschließt der BR ein Verfahren entsprechend den Vorgaben der BVV. Die Auswahl muss mindestens nach den Kriterien Geschlecht, Alter und verschiedene Sozialräume vorgenommen werden. Dabei ist möglichst die Diversität der Bewohner*innen des Bezirks Mitte von Berlin abzubilden.
- **§14 (1):** In den schriftlich eingegangenen Kommentaren wurde darauf hingewiesen, dass die Tätigkeit der Mitglieder des Beirats ehrenamtlich erfolgt. Dies gilt für die der Gruppen (A) und (B), die entsprechend Sitzungsgeld erhalten. Die Gruppen (C) und (D) nehmen an den Sitzungen im Rahmen ihrer Funktion als Mitglieder der BVV bzw. Mitarbeiter*in des Bezirksamtes teil und erhalten

kein Sitzungsgeld. Zudem wird die Frage aufgeworfen, ob Vertreter*innen der Gruppe (B) und (C) Stellvertreter*innen festlegen dürfen. Folgende Abstimmung und Formulierung wird erzielt:

- §2 (2): Mitglieder aus den Gruppen (B) und (C) sind berechtigt, ein*e Stellvertreter*in zu benennen.
- §14 (1): Die Tätigkeit der Mitglieder im BR der Gruppen (A) und (B) erfolgt ehrenamtlich. Die Aufwandsentschädigung bzw. die Zahlung eines Sitzungsgeldes für die Teilnahme der Mitglieder dieser beiden Gruppen (bzw. der stellvertretenden Mitglieder der Gruppe (B)) an den Sitzungen des BR erfolgt aufgrund der geltenden Entschädigungssatzung des Bezirks Mitte von Berlin, aktuell in Höhe von 20€ (brutto) je Sitzung.

Abstimmung zum Beschluss der Geschäftsordnung:

- 10 Personen sprechen sich für den Beschluss der Geschäftsordnung aus,
 - 3 Personen enthalten sich und
 - 3 Personen sind dafür, die Geschäftsordnung nur vorläufig anzunehmen und bei der nächsten Sitzung eine Wiedervorlage vorzunehmen.
- Die GO wird angenommen. Die finale Fassung wird als Anlage zum Protokoll versendet und eine Einspruchsfrist von 2 Wochen ab dem Versandt des Protokolls eingeräumt.

4. Beratung zum Vorhabenvorschlag einer Bürgerbeteiligung zum Magdeburger Platz

Frank Bertermann (Vorstand der BVV Mitte) nimmt als Gast an der Sitzung teil und informiert den BR zum Vorhabenvorschlag einer Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung des Magdeburger Platzes. Das Stadtteilforum Tiergarten Süd hat bei der BVV Mitte einen diesbezüglichen Antrag gestellt. Die Beteiligungsinitiierung seitens der Stadtgesellschaft ist in den Leitlinien für Bürgerbeteiligung des Bezirks Mitte seit 2017 festgeschrieben (Punkt 4.2) und findet nun zum ersten Mal Anwendung. Herr Bertermann möchte den neu gegründeten BR beratend in das Vorgehen der BVV einbinden und stellt zwei Verfahrensvorschläge vor:

- a) Der Ausschuss für Soziale Stadt und Bürgerbeteiligung erarbeitet in seiner Sitzung am 1.3.2021 einen Beschlussvorschlag für die BVV, ob und in welcher Form mit dem Vorhabenvorschlag umgegangen werden sollte. Die Sprecher*innen des Beteiligungsbeirates (alternativ: die interessierten Mitglieder des Beteiligungsbeirates) nehmen an der Sitzung teil und bringen ihre Kompetenz in die Beratung ein.
- b) Der Beteiligungsbeirat berät zeitnah (im März) den Vorhabenvorschlag und erarbeitet eine Empfehlung für den Ausschuss für Soziale Stadt und Bürgerbeteiligung. Auf Grundlage der Empfehlung

des Beirates erarbeitet der Ausschuss für Soziale Stadt und Bürgerbeteiligung eine Beschlussvorlage für die BVV.

- Nach intensiver Diskussion beschließen die Mitglieder des Beirats, dem Verfahrensvorschlag a) zu folgen, um keine Zeitverzögerung in dem Verfahren hervorzurufen. Einige Mitglieder werden an der Ausschuss-Sitzung am 01.3.2021 teilnehmen.

5. Wahl der Sprecher*in und stellvertretenden Sprecher*in

Zwei Mitglieder stellen sich zur Wahl:

- Sarah Khan-Heiser kandidiert als Sprecherin
- Sarah Schmitt kandidiert als stellvertretende Sprecherin

- Abstimmungsfragen und Ergebnisse:

Stimmen Sie für Sarah Khan-Heiser als Sprecherin? Ja: 7 Stimmen / Nein: 5 Stimmen.

Stimmen Sie für Sarah Schmitt als stellvertretende Sprecherin? Ja: 12 Stimmen / Nein: 0 Stimmen.

Sarah Khan-Heiser und Sarah Schmitt nehmen ihre Wahl an.

6. Absprachen zur Veröffentlichung der Namen der BR-Mitglieder

Die Geschäftsstelle stellt zur Diskussion,

- ob auf der Website des Bezirksamts die Namen der BR-Mitglieder und die Kontaktdaten der Sprecherin / stellvertretenden Sprecherin veröffentlicht werden sollen und
- ob Kontaktdaten (E-Mail-Adressen) der Mitglieder des BR untereinander ausgetauscht werden sollen.

- Die Mitglieder stimmen beidem zu.

- Ein Einverständnis der abwesenden Mitglieder wird im Nachgang durch die Geschäftsstelle eingeholt.